

Ein bunter Flyer von Dr. Stefan Stadtherr Wolter wies kürzlich auf eine Besonderheit in Vonhausen hin:



Das „sprechende Schaufenster“ der Bäckerei Ripke. Was hatte es damit auf sich?

Es war schon ein Kindheitstraum von mir, einmal ein Schaufenster zu gestalten. Und da wir von unseren Reisen so viele nette Souvenirs mitgebracht haben, die allesamt in einem nachvollziehbaren Kontext stehen, dachte ich, das ist doch jetzt die Chance!

Mit dem Kontext meinst Du die Fabelhaft-Bücher, die zwischen den Holzgiraffen, Stoff- und Maispüppchen sowie den Salbentöpfchen der Ureinwohner Namibias präsentiert wurden?

Genau, meine selbst entworfene Erlebnisbuchreihe, zu deren Entstehen der Rückzug in der Corona-Pandemie beigetragen hat. Momentan 5 Bände.

Die da wären...?

Eigentlich wollte ich gleich mit sechs Bänden an den Start gehen.

Das muss ich jetzt mal betonen, da selbst ich als Journalist diese gewaltige Arbeit unterschätzt habe. Fertig wurden binnen eines guten Jahres die Bücher über Nord- und Südindien, das südliche Afrika und Uganda, Kuba und die Kleinen Antillen sowie die Kreuzfahrten um Mauritius, La Réunion und die Seychellen bis hin zu den atemberaubenden Metropolen des Fernen Ostens. Jeweils zwei unserer Reisen, die zueinander passen, sind in einem Buch vereint. **Da ist ja sicherlich auch viel Persönliches enthalten, scheust Du Dich nicht ein bisschen vor der Präsentation?**

Das stimmt. Die Bücher offenbaren unser Miteinander auf Reisen und das wahrlich nicht immer harmonische Zusammenspiel der Gruppe, falls mit solcher unterwegs. Das ergibt die von den Leserinnen und Lesern empfundene sympathische Note oder gar Nähe, da allzu menschliches geschildert ist. Meine Scheu, über mich selbst zu erzählen, verlor ich schon vor Jahren, als meine Autobiografie zu einer Neubewertung des „Kolosses von Prora“ auf Rügen führte. Falls das jemanden interessiert (lach, man kennt mich ja hier fast nur als der „Spaziergänger um Vonhausen“), dem sei die Website empfohlen:

www.denkmalprora.de.

Du sprachst es selbst an, Du bist journalistisch tätig.

Freiberuflich?

Genau. In erster Linie aber bin ich Historiker mit den Themen Medizin, Militär- und Tourismusgeschichte. Dazu ist einiges erschienen. Die Fabelhaft-Erlebnisbuchreihe ist nun etwas ganz anderes; persönlicher und doch mit den Augen eines kritisch reisenden Menschen verfasst.



Wie würdest Du die Besonderheiten Deiner Buchreihe zusammenfassen und warum wäre solch Buch auch ein nettes Weihnachtsgeschenk?

Wer sich mit Reisevorbereitungen befasst, der trifft fast ausschließlich auf Hochglanzkataloge, vielversprechende Reiseführer, alles nett und schön. Klar, die Reisebranche ist ein gewaltiges Geschäft, Schattenseiten werden nur selten unter die Lupe genommen. Ich spare die nicht aus. Mitunter schonungslos schreibe ich über unsere Wahrnehmungen. Michael und ich, wir sind ja immer zu zweit unterwegs. Eigentlich ist er auch das Zugpferd. Ich reise ja den ganzen Tag in historischen Lebenswelten herum und außerdem auch real in Klinikarchive, die von Rostock bis Regensburg reichen. Da blickte ich schon manchmal irritiert aus meinen Akten auf: Muss das jetzt wieder sein? Nach Zentralafrika zum Beispiel zog es mich so gar nicht. Doch hinterher bin ich umso dankbarer für die gewaltige Horizonterweiterung. Inmitten des Volkes der Karamojong in Uganda bekam ich allerdings eine Zahnwurzelentzündung, was neben den Gorillabegegnungen zum Abenteuer pur wurde! Vorfreude kenne ich

Dorfportraits

wenig, da sind wir grundverschieden. Und das ist die perfekte Ergänzung. Michael bereitet die Reisen vor, ich bereite sie nach – und schreibe! Ach ja, und die Bücher kann ich empfehlen, weil sie jüngst unter anderem das Reisemagazin-online als „sehr unterhaltsam“ wertgeschätzt hat. Auch dort gibt es ein Interview mit mir. Andere betonen, sie fühlten sich unterwegs mit uns. So lernt man die Welt kennen. Übrigens biete ich für ältere Leute auch den Vorleseservice an. Mit dem Teilerlös der Bücher wollen wir dem Herrnhaag einen fabelhaften Baum schenken. Nebst guter Unterhaltung kann sich jeder daran beteiligen.

Zu bestellen (17.99 €) in jeder Buchhandlung, bei Amazon oder zu erwerben in der Bäckerei Ripke, solange der Vorrat reicht.

Quiz:

Buch zu gewinnen: In welchem der fünf Bände findet die Bäckerei Ripke Erwähnung? Die erste eingehende Meldung gewinnt das Buch „Fabelhafte Reise nach Südafrika, Lesotho und Swasiland, 2023“ E-Mail: denkmalprora@gmx.de

